

Transporter-NEWS

von Gundo Sanders



Die neue Generation des ■ **VW Amarok** soll Mitte dieses Jahres vorgestellt werden, erste Bilder und Zeichnungen hat der Hersteller Volkswagen Nutzfahrzeuge inzwischen veröffentlicht. Anfang 2023 sollen dann erste Fahrzeuge aus dem Produktionsstandort Südafrika zu den Kunden in Deutschland kommen. Teilweise noch nicht vom Hersteller bestätigt sind: Doppelkabine für Deutschland, Preise ab 35.000 Euro, drei Antriebsarten (Heck, Allrad zuschaltbar oder permanentes 4x4), sowie Motoren zwischen 2,00 und 3,00 Liter als Benziner und Diesel. Eine reine E-Version soll es, so ist zu lesen, nicht geben. Mehr in einer unserer kommenden Ausgaben.

■ **Renault** hat seinen batterieelektrischen Transporter Kangoo Rapid E-Tech Electric jetzt mit bis zu 300 km Reichweite angekündigt und den Master E-Tech Electric mit mehr Leistung und bis zu 200 km Reichweite vorgestellt. Den neuen Kangoo Rapid E-Tech Electric wird es in zwei Längen geben mit gleichem Stauraum und gleicher Zuladung wie beim Kangoo Rapid als Verbrenner (CiH Test aus der letzten Ausgabe https://www.handwerke.de/pdf/CiH_4-5-22_Nutz_Kangoo.pdf). Zu-



nächst bestellbar ist die Version L1 mit bis zu 3,9 m³ Laderaum und 600 kg Nutzlast. Später folgt eine Langversion L2 mit max. 4,9 m³ und bis zu 800 kg Zuladung, beide für Anhänger mit bis zu 500 kg. Der Motor leistet 90 kW/122 PS mit maximalem Drehmoment von 245 Nm. Im 45-kWh-Akku sind acht Module. Die Garantie auf den Stromspeicher beträgt entweder acht Jahre oder bis zu 160.000 Kilometern. Bei Ausstattung mit einem 22-kW-Ladegerät verfügt die Antriebsbatterie zusätzlich über Flüssigkeitskühlung und elektrische Widerstände. Sie erwärmen den Akku



ßen Transporter bei Toyota geben wird, ist jetzt beschlossene Sache. In Kooperation mit Stellantis

wird es ab Mitte 2024 als neues großes leichtes Toyota-Nutzfahrzeug für Europa aus dem Stellantis Baukasten geben – auch in einer batterieelektrischen Version. Ob dann auch die Wasserstofftechnologie von Toyota hier Einzug halten wird, ist bisher offen; Stellantis hat hierzu für seine mittelgroßen Transporter im 1-Tonnen-Segment etwas selbst entwickelt, das bereits eingesetzt und verkauft wird.

Aus ■ Tropos ist jetzt ■ Cenntro geworden, gebaut wird weiter im Ruhrgebiet; der neue amerikanische Hauptgesellschafter bringt zum Start bereits zwei neue Modelle mit in die Kooperation ein. Der bisherige Tropos Able (CiH-Testfahrt https://www.handwerke.de/pdf/CiH_09-10-20_Nfz_eTransporter.pdf) heißt jetzt Metro. Den Metro gibt es weiter mit einem oder zwei Akkupacks für bis zu 130 bzw. 260 km Reichweite. Den neuen Logistar 200 im 1-Tonnen-Segment gibt es als Transporter mit bis zu 4,7 m³ Ladevolumen, auch bereits mit einer Einbaulösung von Würth oder mit Kofferaufbau mit bis zu 6,9 m³ Laderaum. Er schafft bis zu 260 km mit einer Akkuladung. Der dritte eTransporter von Cenntro heißt Neibor 150 und kommt mit einer Akkuladung etwa 130 km weit. Er hat mit Fahrer 420 kg Nutzlast und ist etwa für Facility-Management-Aufgaben gedacht. <<



automatisch auf das optimale Temperaturniveau. Rekuperation – die Gewinnung von Strom beim Bremsen und Bergabfahren – ist hier in drei Stufen möglich. Den überarbeiteten Master E-Tech Electric gibt es in 15 Versionen mit drei Längen und drei Höhen sowie zunächst mit zulässigen Gesamtgewichten von 3,1 t und 3,5 t, später folgt 3,8 t. Die vier Kastenwagen-Varianten bieten ein Ladevolumen von 8 bis 15 m³. Darüber hinaus kommt der Master E-Tech Electric als Plattformfahrzeug in L2 und L3 als Basis für Pritschen-, Kipper- oder Kofferaufbauten mit Platz für bis zu 20 m³.

■ Toyota hat die sportliche Variante des PickUp Hilux als GR Sport für Sommer angekündigt (bestellbar ab Ende Mai); er basiert auf dem Siegerfahrzeug der Dakar Rallye. Preise ab 60.035 Euro brutto, 2,8-Liter-Motor mit 150 kW/204 PS und 500 Nm Drehmoment, ausschließlich als Doppelkabine, Zuladung von einer Tonne und 3,5 t Anhängelast (gebremst). Was wir im Sommer 2019 nach der Vorstellung des Proace City uns und Toyota Manager gefragt haben (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_8-9-19_Nutz_Interview.pdf), wann es denn auch einen gro-



Fotos: VW, Renault, Toyota, Cenntro

— Anzeige —

Label
Handwerk – digital

Label Software

Wir erleichtern Ihre Arbeit durch Digitalisierung – im Büro und mobil per App!

Unsere SHK-Softwarelösung bietet:

- ✓ Aufgabenverwaltung
- ✓ Projektverwaltung
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fotodokumentation
- ✓ Zeitwirtschaft
- ✓ Einsatzplanung
- ✓ Controlling
- ✓ ... und vieles mehr!



Weitere Informationen:
www.label-software.de



☎ 0521 5241960
✉ info@label-software.de